Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1901

236 (9.10.1901) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 7 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zähringerstraße und Baumstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 236. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Mittwoch den 9. Oktober 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

* Vom Tage.

Der Nicaragua-Canal. — Rußland am Persischen Golf. — Der Tod des Emir von Afghanistan.

Eine soeben übermittelte Meldung des „Daily Chronicle" aus Washington berichtet, daß sich England und Amerika darüber einigten, daß der Clayton-Bulwervertrag außer Kraft tritt. Amerika habe das alleinige Recht zum Bau des mittelamerikanischen Kanals erhalten. Der Kanal soll den Schiffen aller Nationen zu gleichen Bedingungen offenstehen, zu Friedenszeiten neutral sein, während in Kriegszeiten Amerika befugt sei, alle zum Schutze seiner Interessen nöthigen Schritte zu thun.

Die Meldung der „Daily Chronicle" wird inzwischen von dem „Daily Telegraph" mit dem Hinzufügen bestätigt, der englische Botschafter werde in Washington im November eintreffen und dann würde der Wortlaut des neuen Vertrages festgestellt und unterzeichnet werden. Man kann gerade nicht sagen, daß England durch dieses neuerliche Abkommen einen Gewinn davongetragen — im Gegentheil sieht es einer Schlappe doch ganz bedenklich ähnlich. —

Eine sehr deutliche Antwort auf die Gelüste England nach dem Hafen Koweit geben inzwischen die „Birsch. Wjedomosti", indem sie schreiben:

„Formell läuft der englisch-türkische Streit um Koweit auf die Frage hinaus, ob der Scheich Mobarek das Recht hatte, England diesen Hafen am Persischen Meerbusen abzutreten, und ob für die Türkei ein Uebereinkommen verbindlich ist, welches zwischen ihrem Vasallen und der britischen Diplomatie stattgefunden hat. Thatsächlich ist aber diese Frage weit komplizirter und das entscheidende Wort gebührt weder England, noch Deutschland oder der Türkei, welche sich auf den letzteren Staat stützt, sondern Rußland, dessen Handelsflotte jetzt regelmäßige Verbindungen mit den Häfen des Persischen Meerbusens unterhält. Nicht deshalb hat Rußland in der letzten Zeit ungeheure Kapitalien für die wirthschaftliche Wiedergeburt Persiens verausgabt, nicht deshalb die russische Diplomatie so viel für die Befreiung West-Irans von der englischen Knechtschaft gethan, um der britischen Flotte diesen strategisch wichtigen Punkt am Ufer des Persischen Meerbusens zu sichern. Indem unsere Diplomatie das uns benachbarte Persien zu neuem Leben erweckte und das moralische und wirthschaftliche Band zwischen ihm und Rußland festigte, machte sie ein für allemal jenem Gerede ein Ende, nach welchem Persien in ein nördliches, zur russischen Einflußsphäre gehöriges, und ein südliches, welches dem Einflusse Englands verfällt, getheilt werden soll. Keinerlei Theilung der Interessensphären kann stattfinden und Persien muß sammt den Gewässern, die es bespülen, ganz und gar ein Gegenstand der russischen moralischen und materiellen Fürsorge bleiben."

Im persischen Nachbarreiche hat sich mittlerweile auch ein für England nicht unwichtiges Ereigniß vollzogen: Der Emir von Afghanistan ist am 3. Oktober gestorben. Der regierende Emir Abdur-Rahmân-Chan war 1845 als Sohn des Afzal-Chan geboren. Zur Herrschaft gelangte Abdur-Rhamân am 22. Juli 1880, beziehentlich in Herat am 4. Oktober 1881. Das Emirat Afghanistan ist eine unumschränkte Monarchie, erblich in der Nachkommenschaft Dost Mohammeds seit 1862. Landesreligion ist der sunitische Islam. Abdur-Rhamâm hinterläßt fünf Söhne, von denen der älteste Habib-Ullah-Chan heißt. Als Abdur-Rhamân zur Herrschaft kam, lag Afghanistan mit England im Kriege. Den Engländern wurde die Kriegführung aber zu kostspielig, und sie gaben den Krieg auf. Der Emir erhielt sehr gute Friedensbedingungen; die Engländer gaben den Anspruch auf, in Kabul eine ständige Gesandtschaft zu unterhalten, versprachen die Räumung des ganzen Landes und Zahlung einer jährlichen Rente von 1 620 000 Mark. Abdur-Rhamân verpflichtete sich nur, nicht mit anderen Staaten in politische Verbindung zu treten. Ejjub Chan, der Beherrscher von Herat, versuchte noch längere Zeit Widerstand gegen Afghanistan und England, mußte aber das Jahr darauf nach Persien fliehen. 1886 wurde die Grenze gegen Rußland durch britische und russische Offiziere abgesteckt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß aus dem Thronwechsel für England wieder neue Schwierigkeiten in Asien entstehen.

Badische Chronik.

* **Ettlingen**, 8. Okt. In der gestrigen Gemeinderathswahl wurden lt. „Ldsm." die Herren Malermeister Jos. Köhler, Zimmermeister Wilh. Utz, Bankdirektor A. Limberger neugewählt und die bisherigen Gemeinderäthe Herren Kaufmann Joh. Springer und Maurermeister Xaver Link jun. wiedergewählt. Von den bisherigen Gemeinderäthen scheiden also die Herren Kast, Hotter und Williard aus. Ob alle Gewählten die Wahl annehmen, steht noch dahin.

‡ **Pforzheim**, 7. Okt. Am Samstag erhängte sich, laut „Pf. Beob.", der verheirathete Bijouterie-Fabrikant Fr. Gerber in seiner Wohnung. Das Motiv zur That ist unbekannt.

* **Wertheim**, 7. Okt. Seit Anfang voriger Woche treffen fast täglich von der Pfalz ganze Wagenladungen neuer Weine ein und wurden von Wirthen hier und der Umgebung flott gekauft. Unsere hiesigen Weinhändler und Küfer, die den Weinhandel betreiben, haben die Waare an Ort und Stelle selbst gekauft, meist selbst dort gekeltert und verkaufen zu solch billigen Preisen, daß der Nutzen ganz minimal; man hört von 25—28 Mk. pro 100 Liter frei hier. Bessere Sachen sind theurer. Württemberg, dessen Lese eben im Gange ist, verlangt für Neckarwein 30—45 Mk. ab Platz, dagegen dürften die Weine von der oberen Tauber kaum die Preise der Pfälzer Weine erreichen. (W. T.)

Freiburg, 8. Okt. Gestern trat der Bürgerausschuß zu einer längeren Sitzung im Kornhaussaale zusammen. Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer, gedachte bei Beginn des verstorbenen, sehr verdienten Stadtraths Walterspiel in ehrenden Worten, zu dessen Gedächtniß sich die Versammlung erhob. Darauf machte sich die Bürgervertretung über eine Reihe wichtiger Fragen schlüssig, welche der Entwickelungsgeschichte der Stadt neue Denksteine zuführen werden. Zunächst handelte es sich um die Errichtung eines Gemeindegrundbuchamtes, worüber nach dem Referat einstimmigen Beschluß ohne Diskussion gefaßt wurde. Sodann genehmigte man, daß die Kosten der hiesigen Handwerkskammer in ihrem ganzen Betrage auf die zahlungspflichtigen Handwerksbetriebe der Stadt, mit Ausnahme jener Betriebe, in welchen der Regel nach weder Gesellen noch Lehrlinge beschäftigt sind, umgelegt werden. Ferner wurde zur Neuregelung des stadträthlichen Geschäftes der Liegenschaftsschätzung ein diesbezügliches Ortsstatut angenommen. Von mehreren Schulfragen sind hervorzuheben die Anstellung von weiteren vier Hauptlehrern an der hiesigen Volksschule. Damit ist die gesetzliche Vorschrift erlangt, welche vorschreibt, daß an der Volksschule zwei Drittel Haupt- und ein Drittel Unterlehrer wirken sollen. Hiernach sind 73 Haupt- und 37 Unterlehrer hier thätig. Ferner wurde eine Neuordnung der Ferien an der Volksschule genehmigt und der Einstellung einer zweiten Rektorstelle an der Volksschule Zustimmung ertheilt. Auch die hiesige Gewerbeschule erhält durch den heutigen Beschluß zwei weitere etatsmäßige Lehrer. — Die höhere Mädchenschule, deren Schülerzahl stark angewachsen ist, soll durch Ablösung der aus ihr hervorgegangenen Oberklasse oder Fortbildungsschule entlastet und letzterer umfänglichere Räume angewiesen werden. Ein stadträthlichen Antrag ging dahin, aus dem Adelhauser Schulfond 200 000 Mark für Erbauung eines neuen Schulhausflügels im östlichen Klostergarten, zu entnehmen und nach Fertigstellung dieses Baues die Schülerinnen der jetzigen Adelhauserschule in den Neubau überzuführen, die derzeitigen alten Räume aber der Fortbildungsschule für Ausbildung von Lehrerinnen und zur Abnahme der Lehrerinnenprüfungen anzuweisen. Die Schaffung neuer Lehrerstellen für diese Schule ist damit natürlich verbunden. Diesem Antrage wurde zugestimmt. Endlich genehmigte die Versammlung die Bedingungen, welche der Stadtrath eingegangen ist zur Errichtung einer Lehrerbildungsanstalt, eines Lehrer-Seminars. Für den Bau ist ein Platz an der Schützen-Allee ausersehen. Darauf wurden die beantragten Beiträge ca. 50 000 Mark für den Neubau eines thierhygienischen Instituts an der Universität bewilligt. Schließlich ist noch die Erwerbung bestimmter Plätze an der Basler- und Kirchstraße zwecks Baues eines katholischen Pfarrhauses und ev. einer neuen Gewerbeschule zu erwähnen. Die übrigen neuen Gegenstände betrafen kleinere Angelegenheiten.

Freiburg, 8. Okt. Ein seltenes Fest vereinigte gestern die hiesigen Postbeamten: das 50jährige Dienstjubiläum des Postschaffners Martin von hier. Der sinnig geschmückte Storchensaal sah die Postleute Abends 7 Uhr bei einander, an der Spitze die Herren Postdirektor Döll, Telegraphendirektor Bernhard, Postkassierer Huber, die Herren Obersekretäre und Sekretäre des Postamts, die Unterbeamten, darunter der Jubilar, Herr Postschaffner Martin mit Familie. Herr Postkassierer Huber begrüßte die Erschienenen und hieß sie herzlich willkommen. Die treffliche Rede schloß mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog. Herr Postdirektor Döll hielt eine Ansprache an den Jubilar, in welcher er auf die Sorgen, die Arbeit, das Streben und die Pflichttreue in 50 Jahren hinwies, in denen sich der Jubilar glänzend bewährt habe, wofür ihm auch äußere Anerkennung vom Kaiser, das Verdienstkreuz des allgemeinen Ehrenzeichens, das allgem. Ehrenzeichen, von unserm Großherzog die kleine goldene und die silberne Verdienstmedaille verliehen wurden. Die warme, zu Herzen gehende Rede des Herrn Chefs fand großen Beifall, sie schloß mit einem Hoch auf den Jubilar und dessen Familie. Der Vorstand des Unterbeamten-Vereins, Herr Telegraphenaufseher Lieblang, pries den Jubilar als ein Ideal der Unterbeamten, feierte den Herrn Staatssekretär von Podbielski sowie die Oberbeamten und ermahnte die Unterbeamten zu treuer Erfüllung ihrer Berufspflichten. Dem Jubilar wurde, von den Beamten gewidmet, mit einem poetischen Festgruß ein Ruhesessel und schöne Blumenspenden überreicht. Für all die Liebe, Ehre und Aufmerksamkeit dankte der Jubilar in bewegten Worten. Weitere treffliche Reden wechselten mit Musik, Gesängen, Soli, Chören und allgemeinen Liedern, komischen Vorträgen usw., ausschließlich aus den Reihen der Postbeamten, ein Beweis, welche vielseitige Kräfte die deutsche Post vereinigt, Männer, die nicht nur der strengen Arbeit mit Eifer sich widmen, sondern auch in der fröhlichen Unterhaltung ihre Gaben darzubringen vermögen. Der Jubilar aber, welcher nunmehr in den Ruhestand getreten ist, möge sich seines Lebens noch lange ungetrübt erfreuen.

* **Villingen**, 7. Okt. Die Generalstabs-Offiziere, welche seit einer Woche Terrainsbesichtigungen in unserer Gegend vornehmen, nahmen heute Mittag Quartier im „Waldhotel". Es sind 25 Offiziere verschiedener Waffengattungen, 54 Mannschaften und 54 Pferde. Uebermorgen geht der Weitermarsch von hier nach Rottweil.

* **St. Blasien**, 7. Okt. In Häusern brannte gestern früh das Fabrikgebäude des Eisenhärtefabrikanten Richard Behringer sammt Inhalt vollständig nieder. Trotz des starken Sturmes gelang es lt. „Albb." der dortigen Feuerwehr, das nahestehende Wohnhaus zu retten; auch die Löschmannschaft von Höchenschwand sowie die Feuerwehr von St. Blasien waren herbeigeeilt. Die Entstehungs-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Hoftheater-Pensions-Anstalt.** Die Mitglieder des Karlsruher Hoftheaters veranstalten zu Gunsten ihrer hiesigen Pensionsanstalt am kommenden 9. November in der Karlsruher Festhalle einen bunten Aufführungs-Abend, für welchen ein reichhaltiges Programm in Aussicht gestellt wird. Nicht nur, daß es dem gesammten Solopersonal des Schauspiels und der Oper, sowie dem Hoforchester Gelegenheit bieten wird, sich — und zwar zum Theil auf ganz neuen Gebieten — zu bethätigen, sondern es ist dieses Programm vor Allem so zusammengestellt worden, daß es dem Karlsruher Publikum durchweg Unbekanntes bietet.

= **Rom**, 8. Okt. (Tel.) Der Unterrichtsminister Nasi richtete an den Landwirthschaftsminister Bacelli vor dessen Abreise nach Berlin ein Schreiben, worin er ihn beauftragt, dem Professor Virchow seine Grüße und diejenigen der italienischen Schulen, sowie den Ausdruck der Ehrerbietung zu übermitteln. Der Minister Bacelli überbringt Virchow u. A. ein Diplom als Ehrendoktor der Universität Rom und übersandte demselben bereits eine Adresse in lateinischer Sprache, worin er ihm seine, des Ministers Bacelli, eigene Arbeit über die Entdeckung seines Heilmittels gegen die Maul- und Klauenseuche widmet.

* **Wien**, 7. Okt. Die „Neue Fr. Pr." meldet: Das Oberlandesgericht bewilligte heute als Sicherstellungsmaßregel die Verhaftung des Operettentenors Meister, der vom Karltheater wegen Vertragsbruchs verklagt wurde. Meister, der ein Engagement nach Rußland hat, wurde nach Schluß der Vorstellung im Theater an der Wien von Detektivs verhaftet. (Frkf. Ztg.)

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 8. Okt. (Schwurgericht.) 4. Sittlichkeitsverbrechen. Den heutigen Sitzungstag, an dem drei Fälle zur Verhandlung standen, präsidirte Landgerichtsrath Dr. Heinsheimer. Nach Bildung der Geschworenenbank, die für sämmtliche Fälle bestehen blieb, kam zunächst die Anklagesache gegen den 20 Jahre alten Maurer Friedr. Albert Metzmaier aus Lichtenthal wegen Sittlichkeitsverbrechens und -Vergehens zum Aufruf. Dem Angeschuldigten, der sich bisher noch nichts hat zu Schulden kommen lassen und allgemein für einen braven Burschen gehalten wurde, waren nicht weniger als vier Sittlichkeitsvergehen und zwei -Verbrechen der versuchten Nothzucht zur Last gelegt. Metzmaier begann im Sommer ds. Js. lüderlich zu werden; er ging sehr oft nicht zur Arbeit und trieb sich häufig Tage lang in den Waldungen in der Umgebung von Baden herum. Dort verübte er auch die Verbrechen und Vergehen, die ihn heute vor das Schwurgericht brachten. Er belästigte durch sein unflätiges Benehmen zahlreiche Frauenzimmer, die die Wälder passirten. Am 19. Juni Morgens zwischen 6 und 7 Uhr überfiel er die 21 Jahre alte Theresia Steinle aus Bühlerthal, die in den Wald gekommen war, um Himbeeren zu suchen, und versuchte dieselbe zu vergewaltigen. Durch das Hinzukommen von Leuten wurde der Uebelthäter verscheucht, noch ehe er seine Absicht erreicht hatte. Am 8. Juli beging Metzmaier im Walde beim sogen. Sauerberg ein gleiches Verbrechen an der im Jahre 1889 geborenen Franziska Kraus aus Bühlerthal. Auch hier ist die Vollendung der That durch Personen, die auf das Hilfegeschrei des Mädchens herbeieilten, verhindert worden. Anfänglich hatte der Angeklagte gestanden; im Laufe der Untersuchung schränkte er seine Angaben aber wieder ein und bestritt, sich an der Kraus vergangen zu haben. Inzwischen muß Metzmaier sich jedoch anders besonnen haben, denn er legte in der heutigen Verhandlung ein volles Geständniß ab. Die Geschworenen bejahten alle bezüglich der einzelnen Strafthaten des Angeklagten an sie gerichteten Schuldfragen und verneinten die Fragen nach mildernden Umständen. Der Schwurgerichtshof verurtheilte Metzmaier demgemäß zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft und 5 Jahre Ehrverlust.

▲ **Karlsruhe**, 5. Okt. Sitzung der Strafkammer II. Die heutige Sitzung der Strafkammer II wurde mit der Verhandlung der Anklage gegen den Ausläufer Gustav Schüle aus Pforzheim wegen Sittlichkeitsverbrechens aufgenommen. Der Angeschuldigte hatte sich in den Monaten August und September zu Pforzheim wiederholt im Sinne des Par. 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. vergangen. Das gegen Schüle erlassene Urtheil lautete auf 1 Jahr Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust. Der Fall wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt.

Gleichfalls in geheimer Sitzung hatte sich der Goldarbeiter Friedrich Wilhelm Fischer aus Pforzheim wegen Verführung zu verantworten. Die That des Angeklagten liegt schon drei Jahre zurück; er hat im Spätjahr 1898 in Pforzheim ein unbescholtenes Mädchen verführt. Fischer wurde zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Die Berufung des Goldarbeiters Julius Jost aus Brötzingen, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung mit 3 Wochen Gefängniß bestraft hatte, verwarf die Strafkammer als unbegründet.

Mit Erfolg rekurrirte die Mathilde Klara Schneider geb. Steinhilber aus Königsbronn, wohnhaft in Mühlhausen, gegen ein Erkenntniß des Schöffengerichts Pforzheim, von dem sie wegen Verstrickungsbruchs zu 2 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war. Auf ihre Berufung wurde sie heute freigesprochen.

Zwei Fälle wegen Beleidigung gelangten nicht zur Verhandlung. Verworfen wurden die Berufungen zweier Beleidigungssachen.

Vermischtes.

= **Berlin**, 8. Okt. (Tel.) Nachdem vorgestern ein Mann verhaftet worden, der fremde Banknoten gefälscht hat, wurde nunmehr auch ein Mitschuldiger verhaftet, der den Ersteren mit Geld und Nahrungsmitteln unterstützte.

= **Bremen**, 8. Okt. (Tel.) Rettungsstation Ruhden der Deutschen Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Gestern sind von dem auf dem Teenemünder Haken gestandeten Schleppdampfer „Lothar Bucher" der Kapitän Schultz und 5 Personen durch das Rettungsboot „Geheimath Beitmeyer" gerettet worden.

hd **Graz**, 8. Okt. (Tel.) Der Zeichen-Akademiker Franz Hitthaler stürzte 60 Meter hoch von den Wänden des Pfaffenkegels bei Stübing ab und war sofort todt.

hd **Paris**, 8 Okt. (Tel.) Auf dem Platze vor der Sacré-Coeur-Kirche explodirte gestern eine Bombe und zertrümmerte die Glasscheiben einer Laterne. Man glaubt, daß es sich um einen Bubenstreich handle.

hd **Lüttich**, 8. Okt. (Tel.) Die Verhaftungen von ausständigen Grubenarbeitern dauern fort. Die meisten der Verhafteten werden wegen Ruhestörungen abgeurtheilt werden. Gestern fanden wiederum heftige Zusammenstöße zwischen Polizei und Aufständischen statt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

ursache ist unbekannt. Auch war Behringer abwesend. Der Schaden ist bedeutend.

* **Mettenberg** (A. Bonndorf), 7. Okt. Mittwoch Abend fiel der Landwirth A. Gisinger in Kaßlet von der Heubühne herab und zog sich schwere innere Verletzungen zu, die eine völlige Gefühls- und Bewegungslosigkeit verursachten und den Tod herbeiführten, welcher am Sonntag eintrat. In ihm starb lt. „Schw. Ztg." der einzige Bürger der kleinen Gemeinde Kaßlet.

* **Winterspüren** (A. Stockach), 6. Okt. Unser Ort wurde gestern in große Aufregung versetzt, indem Herr Altbürgermeister Schwarz in einem Zeitraum von 5 Minuten in seinem Zimmer 2 Schüsse zwischen die Augen auf sich abgegeben hat. Die bedauerliche That geschah in einem Anfall von Schwermuth. Schwarz hatte vor geraumer Zeit einen Wald an Herrn Hutmacher Nober in Meßkirch verkauft, was ihn nachher gereute. Der Kauf wurde rückgängig gemacht, und Schwarz wollte gestern die Kaufsumme in Meßkirch zurückerstatten. Es handelt sich um Herstellung eines Zufahrweges, welcher, wie der „N. B." hört für ca. 100 Mark hätte erstellt werden können. Schwarz steht im 78. Lebensjahr und wird allgemein bedauert. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Oktober.

* **Unwahre Entschuldigung eines Zeugen ist strafbar.** Der wenig bekannte, aber sehr beachtenswerthe § 138 des Strafgesetzbuchs schreibt vor: „Wer, als Zeuge, Geschworener oder Schöffe, berufen, eine unwahre Thatsache als Entschuldigung vorschützt, wird mit Gefängniß bis zu zwei Monaten bestraft." Ein auswärtiger Fabrikant war als Zeuge in einem Beleidigungsprozeß geladen und hatte den Termin vergessen. Der Amtsrichter fragte ihn nach dem Grunde seines Ausbleibens, worauf er erwiderte, in seiner Fabrik sei ein Wasserrohr geplatzt. Als er eine eidesstattliche Versicherung dieses Inhalts unterschreiben sollte, sah er sich genöthigt, zu erklären, daß er die Unwahrheit gesagt habe. Es wurde Anklage gegen ihn erhoben, und er wurde mit einem Tage Gefängniß, dem gesetzlich zulässigen niedrigsten Strafmaß, bestraft. Man hat gesagt, der § 138 sei der härteste im ganzen Strafgesetzbuch; während bei Betrug, Unterschlagung und vielen anderen Vergehen eine Geldstrafe zulässig ist, kann hier nur auf Gefängniß erkannt werden. Da Jedermann in die Lage kommen kann, als Zeuge vor Gericht geladen zu werden, so kann nicht nachdrücklich genug auf diese Strafvorschrift aufmerksam gemacht werden.

[:] **Hauptversammlung der Männerhilfsvereine und Sanitätskolonnen.** Zu unserem gestrigen Berichte tragen wir nach, daß beim Festessen Herr Generalleutnant v. Winning einen weiteren Toast auf den verdienten 1. Vorsitzenden des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz, Herrn Oberst z. D. Stiefbold ausbrachte.

Allgemeine Volks-Bibliothek. Vom 23. bis 29. September 1901 wurden an 450 Besucher 566 Bände ausgeliehen.

* **Zum Kapitel der Zahnpflege bei Schulkindern** ist das Vorgehen der Bürgermeisterei in Darmstadt beachtenswerth. Sie hat auf Veranlassung der Schulärzte folgenden Hinweis jedem Kinde mit nach Hause gegeben: „An die Eltern der Schüler! Die Eltern werden eindringlichst gemahnt, bei ihren Kindern auf eine sorgfältige und regelmäßige tägliche Zahnpflege zu achten. Schlechte und fehlende Zähne sind häufig die Ursache von schweren Magen- und Verdauungsstörungen. Täglich, am besten Morgens und Abends, sollen die Kinder mit Zahnbürste und etwas Wasser die Zähne putzen. Jedes Kind muß seine eigene Bürste haben. Kranke Zähne sind möglichst beim Beginn der Erkrankung von einem Zahnarzt behandeln zu lassen, da nur bei frühzeitiger Behandlung Aussicht vorhanden ist, den kranken Zahn zu erhalten." Die Hauptsache ist, daß diese Anweisungen auch befolgt werden. Aber damit haperts gewöhnlich.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 13. September l. J. wurde dem Hochbauassistenten Anton **Fertig** bei Großh. Bahnbauinspektion I in Offenburg unter Belassung in seiner bisherigen Verwendung und unter Verleihung des Titels „Baukontroleur" die etatsmäßige Amtsstelle eines Zeichners übertragen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 21. September l. J. wurden Betriebskontroleur Wilhelm **Fuchs** in Basel unter Ertheilung der Befugnisse eines Bahnverwalters als Hilfsbeamter dem Großh. Betriebsinspektor in Konstanz, Stationskontroleur Friedrich **Kehrbeck** in Basel unter Ernennung zum Betriebskontroleur als Hilfsbeamter dem Großh. Betriebs-Inspektor in Basel und Stationskontroleur Theodor **Dumm** bei Großh. Güterverwaltung Basel dem Großh. Stationsamt daselbst zugetheilt.

Vertragsmäßig aufgenommen:

Markus **Ihle** von Bruchsal, Kurt **Thiemer** von Chemnitz, Heinrich **Benzinger** von Bodman als Bahnmeister; als Lokomotivheizer: Alois **Heß** von Heidelberg, Josef **Eckert** von Dittigheim, Hermann **Hurst** von Bögisheim, Wilhelm **Dilger** von Lahr, Nikolaus **Kunz** von Schielberg, Josef **Schmid** von Menningen, Philipp **Scholl** von Kirrlach, Wilhelm **Müller** von Binzen, Karl **Rinderspacher** von Karlsruhe, Anton **Bold** von Langenenslingen, Friedrich **Wurstbein** von Konstanz, August **Blank** von Dittigheim, Konrad **Kippert** von Frankfurt a. M., Karl **Begelspacher** von Freiburg, Albert **Unser** von Muggensturm, Julius **Ruppert** von Berolzheim, Johann **Eltgen** von Crefeld, Otto **Rombach** von Freiburg, Benedikt **Kühne** von Langhurst, Eduard **Schiffmacher** von Kehl-Dorf, Friedrich **Ruch** von Durlach, Ludwig **Steinbach** von Fürfeld, Johann **Hensle** von Nordweil, Ludwig **Schneckenberger** von Epfenbach, Heinrich **Blum** von Mecksheim, Albert **Keßler** von Geschwend, Jos. **Schroff** von Mühlhausen, Hermann **Reize** von Singen, Friedrich **Günter** von Karlsruhe, Wilhelm **Vogel** von Efringen, Gustav **Gromer** von Opfingen, Maximilian **Kerzmann** von Friesenheim, Georg **Hambrecht** von Freiburg, Franz **Huber** von Ebersweier, Karl **Oeß** von Eberbach, Oskar **Schott** von Offenburg, Friedrich **Ritzi** von Konstanz, Johann **Duffrin** von Sentenhart, Karl **Schlatterer** von Freiburg, Hermann **Westenfelder** von Offenburg, Jak. **Zimmermann** von Karlsruhe, Heinrich **Schmitt** von Schwetzingen, Hermann **Day** von Wiesenthal, Max **Bohn** von Karlsruhe, Karl **Fank** von Langenbrücken, Josef **Isenmann** von Offenburg, Ludwig **Zimpfer** von Rheinbischofsheim, Franz **Gugenbühler** von Freiburg, Julius **Bürgin** von Offenburg, Aug. **Fuchs** von Freiburg, Johann **Schmitt** von Stettfeld, Karl **Schädel** von Heidelberg, Mich. **Lechleiter** von Appenweier, Karl **Klee** von Schwetzingen, Otto **Schneider** von Rippberg, Alois **Baumann** von Herbolzheim, Karl **Kipphan** von Hirschlanden, Josef **Seidler** von Grießheim, Hermann **Burger** von St. Ilgen, Karl **Hog** von Zell-Weierbach; als Pförtner: Robert **Laas** von Großgermersleben.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 8. Okt. Das Befinden der Kaiserin hat sich etwas gebessert. Sie hütet indeß noch immer das Zimmer.

hd **Berlin**, 8. Okt. Der Verein der Brauereien Berlins und Umgegen hat an den Bundesrath eine Eingabe gerichtet, in welcher die geplante **Erhöhung der Zölle auf Gerste, Malz, Hopfen bekämpft** wird. Die Eingabe betont die Unthunlichkeit der Zollerhöhungen sowohl im Hinblick auf die Interessen der Brauereien als der Landwirthschaft.

hd **Halle a. d. S.**, 8. Okt. Die Stadtverordneten-Versammlung nahm mit 46 gegen eine Stimme eine Resolution an den Reichstag an gegen den Zolltarif-Entwurf in der vorliegenden Gestalt und gegen die Erhöhung der bestehenden Getreidezölle.

= **München**, 8. Okt. In der Abgeordnetenkammer wurde heute die Besprechung über die Zolltarifinterpellation durch Annahme des Schlußantrages beendet, nachdem noch Abg. Hilpert (Bauernbund), Abg. Vollmar (Sozialdemokrat) und Abg. Steiniger (Zentrum) gesprochen hatten.

hd **Budapest**, 8. Okt. Ministerpräsident v. Szell reiste gestern nach Wien, um dem Kaiser über das Wahlresultat zu berichten.

= **Budapest**, 8. Okt. Anläßlich der Wahlen kam es in Fiume gestern zu heftigen Kundgebungen, so daß die Polizei eingriff. 124 Personen wurden verhaftet, 47 aber sofort wieder freigelassen. Ein Polizeibeamter wurde schwer verletzt. Militär blieb die ganze Nacht konsignirt, doch kamen keine weiteren Ruhestörungen vor.

= **Mailand**, 8. Okt. Aus Anlaß der Anwesenheit des Königs und der Königin waren gestern Abend der Domplatz, der Platz vor dem königlichen Palais, sowie die Galerie Vittoria Emanuele prächtig beleuchtet. Die Menge bereitete den Majestäten lebhafte Huldigungen.

= **Paris**, 8. Okt. Der „France Militaire" zufolge beabsichtigt **Frankreich, auf diplomatischem Wege die deutsche Regierung** zu ersuchen, das **Turennendenkmal bei Sasbach** in Baden vor **Verunglimpfungen zu schützen.** (Das bezieht sich wohl auf die auch von uns schon erwähnten Klagen, welche der französische Wächter des betreffenden Denkmals über angebliche Belästigungen erhoben haben soll. Die Veröffentlichungen des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit haben den Beweis geliefert, daß der Wächter an all diesen Dingen selbst die Schuld trägt. Es wäre daher eher anzurathen, daß Frankreich diesen Mann abberufen und durch einen geeigneteren ersetzen möge. D. R.)

= **Paris**, 8. Okt. Die Blätter nehmen den veröffentlichten Ausweis des Weniger-Ertrages der **indirekten Steuern** für den Monat September zum Anlaß, um sowohl die **Finanz-** als auch die **allgemeine Politik** der **Regierung neuerdings** auf das **Schärfste anzugreifen.** Sie erklären, die Ursache der Fehlbeträge sei theils in den **Ausständen** zu suchen, welche Handel und Industrie in schwerer Weise behindern, theils in den Besorgnissen vor den Erfolgen, welche die den **Sozialisten** gemachten **Zugeständnisse** haben müßten.

= **Paris**, 8. Okt. **Polizeikommissare** werden sich heute im Auftrage der Staatsanwaltschaften von Paris und den Provinzen in die Klöster der nicht genehmigten Kongregationen begeben, um durch Protokolle festzustellen, ob die betreffenden Kongregationen dem **Vereinsgesetze** entsprechen oder nicht.

hd **Paris**, 8. Okt. Aus dem Senegal wird berichtet, daß daselbst das gelbe Fieber wieder zahlreiche Opfer fordert. In St. Louis wurden mehrere Todesfälle konstatirt, ebenso in Cayenne.

= **Madrid**, 8. Okt. Von der Grenze in Barcelona eintreffende Reisende theilen mit, daß die Bewegung in den nordwestlichen Provinzen eine rein karlistische sei, wogegen der Minister des Innern dies in Abrede stellt.

= **Tarragona**, 7. Okt. **Karlistische Agenten** durchziehen das Land und gehen bis in die Provinz Castellon.

hd **Monastir**, 8. Okt. Als der türkische Stabs-Offizier **Balil Nezzes Bey** wegen schwerer in einem hiesigen **Caféhause** gegen den **Sultan** ausgestoßenen **Beleidigungen verhaftet** werden sollte, **erschoß er drei Offiziere und mehrere andere Personen.** Er wurde schließlich von der **wüthenden Volksmenge getödtet.**

= **Newyork**, 8. Okt. Die „Times" meldet von hier: **Präsident** Roosevelt ernannte zum **Bundesrichter in Alabama** den früheren Gouverneur von Alabama, **Jones**, welcher **Demokrat, aber Gegner Bryans ist.** Roosevelt soll gesagt haben, er wählte Jones **ohne Rücksicht auf die Politik**, weil er ihn für den **geeignetsten Mann** für jenen Posten halte. Er werde auch bei anderen Ernennungen dasselbe Verfahren anwenden. Die „Times" meint, wenn er dies thue, werde es **große Aufregung unter den republikanischen Senatoren** hervorrufen.

hd **New-York**, 8. Okt. Die geplante Beschränkung der Einwanderung wird nur in einem Verbot der Einwanderung für Verbrecher und Anarchisten bestehen.

= **Tokio**, 8. Okt. (Timesmeldung). Das nächste **japanische Budget** wird einen **Ueberschuß** an Einnahmen in Höhe von **20 Millionen Yen** aufweisen, welcher mit dem gewöhnlichen Tilgungsbetrage von **10 Mill.** Yen dazu verwendet werden soll, die **Staatsschuld zu verringern.** Auch die ordentlichen Ausgaben werden um verschiedene Millionen herabgesetzt um auf diese Weise eine **Erhöhung** der **Gehälter** der Militär- und Civilbeamten und der Löhnung für das Militär zu ermöglichen.

England und Transvaal.

= **London**, 6. Okt. Aus **Prätoria** liegen endlich eingehendere Nachrichten über **Kekewichs Zusammentreffen** mit **Delarey** am 30. September vor. Oberst **Kekewich** hatte die Gegend von **Rustenburg** sehr eifrig **gesäubert** und, obgleich er beständig mit dem Feinde in Fühlung war, keine größere Abtheilung Buren seit einiger Zeit zu sehen bekommen. Es war indessen an dem Tage vorher festgestellt worden, daß ein starkes Burenkommando in der Nähe wäre, und Vorsichtsmaßregeln gegen eine Ueberraschung waren getroffen worden, indem das übliche Netzwerk von Posten ausgestellt war. Gerade in der Morgendämmerung, als die britische Kolonne noch lagerte, versuchten die **Buren**, die ungesehen herangekrochen waren, zum Theil in der Deckung eines Flußbettes, zwischen den Außenposten hindurchzukommen. Eine **Yeomanry-Abtheilung** stellte sich ihnen entgegen; sie vertrieben jedoch diese mit Leichtigkeit und machten dann einen entschlossenen Angriff auf die Pickets in der Hoffnung, sie zu überwältigen und in das schlafende **britische Lager** einfallen zu können, bevor die Truppen alarmirt wären. Die Pickets machten tapfere Versuche, sich dem burischen Ansturm entgegen zu stemmen, und unterhielten ein unaufhörliches Feuer; aber die überlegene Zahl der **Buren** that ihre Wirkung, sie trieben die Außenposten in das Gros hinein und wurden mit diesem handgemein. Die Wachsamkeit der Pickets hatte das Lager von der drohenden Gefahr gewarnt und in unglaublich kurzer Zeit standen die Leute unter Waffen, empfingen den nahenden Gegner mit einem heftigen Feuer und brachten ihn augenblicklich zum Stehen. Indessen waren die Buren schon so nahe herangekommen, daß sich alsbald ein Handgemenge entwickelte, bei dem die **Briten** von dem **Bajonett Gebrauch machten.** Trotzdem die letztern vollkommen überrascht waren, fochten sie sehr tapfer und drängten die Buren Schritt für Schritt zurück. Als diese die Gefährlichkeit ihrer Lage einsahen und erkannten, daß ihr Hauptplan einer Ueberraschung fehlgeschlagen war, zogen sie sich zurück, indem sie von ihren Todten und Verwundeten mitnahmen, so viel sie konnten. Eine große Zahl Pferde und Maulthiere der britischen Abtheilung waren getödtet oder unbrauchbar gemacht worden, da die Buren eine Zeitlang ihr Feuer auf die Reihen der Artillerie konzentrirt hatten. Unter den Gefallenen der Buren befand sich Kommandant **Boshof.**

hd **London**, 8. Okt. Nach einer Meldung aus Matjesfontein hatte Major Cavagnac ein Gefecht mit dem Commandanten Scheeper bei Lovorockertskraal, wobei ein Bur getödtet und 8 gefangen genommen wurden.

hd **London**, 8. Okt. Aus Masern wird gemeldet: Kommandant Dreyer und Feld-Kornet van Vouren wurden mit 10 Buren hier eingebracht. Die meisten Buren tragen Khaki-Kleider und jeder von ihnen hatte 2 bis 3 Reserve-Pferde bei sich.

hd **London**, 8. Okt. Nach einer Meldung aus Prätoria hatte die Kolonne des Obersten Blyng, die im Norden von Transvaal operirte, 36 Buren gefangen genommen und über 300 Burenflüchtlinge hier eingebracht.

= **London**, 8. Okt. Ein Berichterstatter der „Times" berichtet aus Dundee 5. Okt. über eine große **Truppenbewegung**, die sich im Südosten Transvaals unter Leitung des Generals Lyttleton behufs **Einschließung der Buren** vollziehe; man **fürchte** jedoch, daß der Feind, beunruhigt durch seine Erfahrungen bei Fort Itala **eine weitere Konzentrirung vermeiden** werde. Das Hauptkorps unter **Botha** befinde sich jedoch innerhalb des britischen Kordons, der sich nördlich von Zululand bis nach der Grenze erstrecke. An der Westgrenze von **Natal** scheine die Gefahr eines Einfalls durch die raschen Bewegungen der britischen Truppen verhütet worden zu sein; ein Kommando stehe indes noch dicht an der Grenze westlich vom **Normandienpasse.** Eine kleine Streitmacht Buren, die am 28. September die Grenze von Natal überschritt, wurde nach kurzem Kampf zurückgeworfen. Voss. Z.

= **London**, 8. Okt. Wie der militärische Mitarbeiter der „Sunday Times" erfährt, wird **Lord Kitchener bald freie Hand in der Kriegsleitung** haben. Seinem Verlangen nach mehr **berittenen Truppen** werde jetzt Folge geleistet; vorerst werde eine ansehnliche Anzahl berittener Infanterie abgesendet werden, der nöthigenfalls 3 britische Reiterregimenter folgen sollen, die für Einschiffung bereit gehalten werden. Monatlich werden 8000 Pferde eingeschifft werden. Wahrscheinlich werden auch Kanada und die australischen Kolonien angegangen, weitere berittene Kontingente zu stellen. Die neuen berittenen Truppen sollen die müde Infanterie ablösen.

hd **London**, 8. Okt. Der Dampfer „Tagus" ist mit 500 Mann, darunter 151 Schuhmachern, nach Südafrika abgedampft.

Grafrenet, 8. Okt. Ein junger Aufständischer Namens Aoux, der des Hochverraths und „Mords" überführt war, wurde gestern erschossen.

Barcelona, 8. Okt. (Tel.) Sämmtliche Maurer sind in den Ausstand getreten.

= **New-York**, 8. Okt. (Tel.) Nach einer Meldung aus **Callao (Peru)** fand an Bord des **Hamburger Dampfers „Totmes"** von der Kosmosgesellschaft im Lagerraum eine **Schlagentzündung** statt. Das Schiff befand sich unterm 24. Grad südlicher Breite. Bei dem Unfall wurden der **dritte Offizier** und der **Obersteward getödtet.**

Unwettermeldungen.

× **Karlsruhe**, 8. Okt. **Ueber den Orkan** von Sonntag auf Montag liegen aus Baden noch weitere Meldungen vor. So wurden u. A. in **Wolfach** Dächer abgedeckt und Bäume, namentlich Pappeln, in großer Zahl entwurzelt. Dabei fiel eine Pappel auf eine **elektrische Hauptleitung** und **beschädigte** dieselbe dermaßen, daß die **Stadt** am Sonntag von halb 7 Uhr Abends ab **in Dunkel gehüllt** war. Weiter wurde in Wolfach die **Wäscherei** des Schwarzwälder Barytwerks fast vollständig **zerstört.** In **Waldshut** wurde durch die Gewalt des Sturmes, der dort einen wolkenbruchartigen Regen im Gefolge hatte, ebenfalls die **elektrische Leitung** stellenweise **zerstört**, sodaß die Lampen ausgingen. In **Engen** fiel einer der uralten mächtigen Lindenbäume, auf dem „Schranken" dem Sturm zum Opfer.

* **Donaueschingen**, 7. Okt. Heute hat es hier am Nachmittag und Abend ganz lustig **geschneit.**

* * *

hd **Berlin**, 8. Okt. (Tel.) Durch den gestrigen **Sturm** ist der **telephonische** und **telegraphische Verkehr** schwer **beeinträchtigt** worden. Namentlich die telegraphische Verbindung mit **Belgien** leidet darunter schwer. Telegramme, die im Laufe des Vormittags nach belgischen Orten aufgegeben waren, harrten noch am Abend der Beförderung. Das hiesige Haupt-Telegraphenamt war nach Kräften bemüht, den **Verkehr auf Umwegen** aufrecht zu erhalten. Beträchtliche Verzögerungen waren jedoch nicht zu vermeiden. Im Laufe des gestrigen Nachmittags traten auch im Verkehr mit dem Osten Stockungen ein.

hd **Hamburg**, 8. Okt. (Tel.) Gestern Vormittag sind hier **schwere Gewitter**, verbunden mit Hagelschlag, niedergegangen. **Viele Schiffsunfälle** infolge des Sturmes werden gemeldet.

= **Köln**, 8. Okt. (Privattelegramm.) Fortgesetzt laufen Hiobsposten über das gestrige und vorgestrige **Unwetter** ein, namentlich auch aus **Westfalen**, wo der **Sturm** streckenweise große **Verwüstungen** angerichtet hat. In **Königshardt** fand die Kirmeß statt, als plötzlich der **Orkan** sämmtliche **Schaukrambuden** erfaßte und dem **Erdboden gleichmachte.** Mehrere Personen wurden durch herabstürzende **Balken verletzt.** In der Nähe von **Meiderich** stürzte ein dreistöckiger **Neubau** theilweise ein. Bei **Styrum** wurde das **Bahngeleise** durch abgedeckte **Hausdächer verschüttet**, wodurch der **Eisenbahnverkehr** stundenlang **unterbrochen** war. Bei **Moers** wurden mehrere **Schennen** vollständig **umgeweht.** Bei **Speldorf** wurde ein zwölfjähriger **Knabe** von einem niederstürzenden **Baume erschlagen.**

hd **Ostende**, 8. Okt. (Tel.) Durch den Sturm sind sämmtliche Fenster des Kurhaussaales eingeworfen worden. An mehreren Villen und Häusern wurde großer Schaden verursacht. Ein im Bau begriffenes Haus stürzte ein, eine Kirche wurde vollständig abgedeckt, ein Fischerboot wurde an den Strand geworfen. Die Mannschaft konnte nur mit großer Mühe gerettet werden.

hd **Brüssel**, 8. Okt. (Tel.) In dem Vororte Etterbeck stürzten infolge des vorgestrigen Sturmes zwei Häuser ein, glücklicherweise ohne Menschen zu verletzen. Ein Baum brach in dem Augenblick zusammen, als ein Leichenzug vorüberging. Zwei Personen wurden verletzt. — In Bressoux stürzte eine im Bau begriffene Kirche ein. In der Grube Arsimont stürzte eine Mauer ein, wobei ein Arbeiter getödtet und mehrere andere schwer verletzt wurden.

hd **London**, 8. Okt. (Tel.) Der Sturm hat in den letzten Tagen in ganz England großen Schaden angerichtet. Zahlreiche Verletzungen sind vorgekommen, darunter viele mit tödtlichem Ausgange.

Lissabon, 8. Okt. (Tel.) In der Bai von Peniche ist infolge Sturmes ein Fischerboot gesunken. 19 Mann sind ertrunken.

hd **Graz**, 8. Okt. (Tel.) Im ganzen Alpengebiet ist die Temperatur rapid gesunken. Alle Berge sind bis zur Thalsohle in Schnee eingehüllt.

hd **Triest**, 8. Okt. (Tel.) Furchtbare Sirocco-Stürme und Springfluthen richten längs der Küste großen Schaden an. Viele Fischerbarken sind untergegangen. Auf der Schiffswerft in St. Andreas stürzte ein im Bau begriffenes Kesselhaus ein. Ein Arbeiter wurde dabei getödtet, 7 schwer verletzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Handel und Verkehr.

Mannheim, 7. Okt. Produktenbörse.

	per 100 Kilo		per 100 Kilo
Weizen Pfälzer	16.50—00.00	Hafer Württemberg.	00.00—00.00
„ Norddeutscher	00.00—00.00	„ russischer	15.00—15.50
„ Azima	16.50—17.25	„ Amerikaner	00.00—00.00
„ Theodosia	17.50—17.75	Mais Amerik. mixed	00.00—00.00
„ Saxonska	16.75—00.00	„ La Plata	12.80—00.00
„ Girka	16.25—16.75	„ Donau	12.80—00.00
„ Taganrog	16.50—17.00	Kohlreps Dtsch.	27.75—00.00
„ Rumänischer	16.00—16.50	Wicken	21.00—22.00
„ amer. Wint.	16.60—00.00	Roth Kleesamen I	105.00—110.00
„ amerik. Spring	00.00—00.00	„ Deutscher II	90.00—100.00
„ Kansas II	16.75—00.00	„ Luzerne	92.00—95.00
„ Californier	17.00—00.00	„ Provence	105.00—110.00
„ La Plata	16.50—00.00	„ Esparsette	30.00—30.50
„ Walla-Walla	17.25—00.00	„ Amerikaner	102.00—105.00
„ Bahia blanca	17.25—00.00	Leinöl mit Faß	69.00—00.00
„ Semence Russe	16.50—00.00	Rüböl mit Faß	66.00—00.00
Kernen	17.25—00.00	„ bei Waggon	64.00—00.00
Roggen Pfälzer	14.00—14.25	Petr. Amerikany	18.75—00.00
„ Russischer	00.00—00.00	„ bei Waggon	22.35—00.00
Gerste hies. Gegend	14.00—14.25	„ in Fässern	23.25—00.00
„ Pfälzer	16.00—16.50	„ Russisches	17.75—00.00
„ Ungarische	00.00—00.00	„ bei Waggon	21.35—00.00
Futtergerste	12.50—00.00	„ in Fässern	22.25—00.00
Hafer Bad. alter	14.50—15.50	70er Rohsprit	43.00—00.00
„ „ neuer	13.75—14.75	90er unversteuerter	28.00—00.00
„ Norddeutscher	15.25—00.00	Rohsprit versteuert	112.00—00.00

Weizenm. 00 0 1 2 3 4 Roggenm. 0 1
28.— 26.— 24.— 23.— 22.— 20.— 23.— 20.—

Tendenz: Weizen ruhig. Roggen, Gerste, Hafer, Mais ziemlich unverändert.

Telegraphische Kursberichte

6. Oktober.

Frankfurt a. M. (1/4 4 Uhr Nachm.)

Credit	194.—
Disconto	170.90
Staatsbahn	133.31
Lombarden	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).

Oest. Cred.-A.	193.50
Oest. Staatsb.-A.	132.75
Lombarden	19.80
3% Port. St.-Anl.	25.70
Egypter	—.—
Ungarn	100.—
Disc. Com.-A.	170.—
Gotthardbahn-A.	154.50
3% Mexik.ult.	25.70
Banque Ottom.	—.—
Türkenloose	97.40
Italiener	99.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse.)

Wechsel Amsterd	168.57
„ London	203.70
„ Paris	809.33
„ Wien	852.16
Wechsel Italien	786.25
Privatdisconto	2 7/8
Napoleons	16.18
4% Deutsche Reichs-Anleihe (3 1/2)	100.25
3% do.	89.85
3 1/2 Pr. Cons.	100.20
5% Italiener	99.—
4% Oest. Goldr.	101.10
4 1/2% Oest. Silber	98.60
1860er Loose	139.70
4% Portug.	—.—
Russische Staats.	95.80
Serben	65.90
4% Span. Ext.	69.80
4% Ungar. Goldr.	100.—
Ungar. Kronenr.	93.70
Berliner H.-G.	128.90
Darmst. Bk.	115.50
Deutsche Bk.	190.90
Dresdener Bk.	118.20
Badische Bk.	115.—
Rhein. Credit-Bk.	140.—
„ Hyp.-Bk.	115.—
Länderbank	98.50
Wiener B.-B.	198.—
Ottomanbank	102.80
Schweiz. Central	—.—
„ Nordost	99.30
„ Union	93.30
Jura Simpl.	99.50
Mittelmeer	103.30
Harpener	150.25
5% Argentinier	83.50
5% South. Pref.	—.—
4% Bad.	104.85
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.55
dto. i. M.	98.70
3 1/2% 1892/94	99.10
3 1/2% 1900	99.30
3% Bad. St. O. M.	90.40
4% Griechen	42.45
Türkenloose	97.40
D. Türken	23.60
5% Argentinier	81.30
5% Chinesen	95.20
5% Mexikaner	97.—
5% „ III 98	41.70
3% „	25.70
Pfälz. Hyp.-Bk.	161.20
Elbthal	—.—
Meridionalb.	137.—
Bad. Zuckerf.	—.—
Nordd. Lloyd	105.90
Packetfahrt.	105.90
Maschin. Gritzner	139.—
Karlsr. Maschin.	209.—
North. pref. Shares	94.40
A. Elektr.-Gesell.	173.—
Schuckert	94.60
Oberrh. Bank	110.20

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Berliner Bank	78.70
Credit	193.80
Disconto	170.60
Staatsbahn	133.30
Lombarden	19.80

Tendenz: fester.

Berlin (Anfangskurse).

Credit-Aktien	—.—
Disconto-Comm.	169.90
Deutsche Bank	191.—
Berl. Handelsg.	128.60
Bochum. Gußstahl	157.40
Laurahütte	174.70
Harpener	150.70
Dortmunder	40.70

Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad.	104.80
3 1/2% Reichsanl.	100.40
3% „	90.—
3 1/2% Pr. Cons.	100.—
Kredit	194.10
Disconto	170.60
Dresdener	118.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	98.60
Staatsbahn	133.40
Bochumer	158.10
Gelsenk. Bergwerk	155.—
Laurahütte	175.10
Harpener	151.50
Hibernia	149.60
Dortmund	40.50
A. E.-G.	172.—
Schuckert	94.75
Dynamit Trust	148.50
B. Köln-Rottweil.	172.60
D. Metallpatr.-F.	139.75
Kanada-Pacific	107.10
Privatdisconto	2 1/2

Wien (Vorbörse.)

Creditaktien	613.50
Staatsbahn	617.50
Lombarden	78.50
Marknoten	117.30
4 1/2% Ungarn	118.40
Oest. Papierrente	98.50
„ Kronenrente	95.50
Länderbank	395.—
Ungar. Kronenr.	92.70
Alpine	—.—

Tendenz: still.

Paris.

3% Rente	100.97
Spanier	70.10
Türken	23.55
Italiener	99.42
Banque Ottoman	516.—
Rio Tinto	11.64

London.

Debeers	38
Chartered	2 7/8
Goldfields	7 1/4
Randmines	40
Eastrand	7 1/8
Atchison Top	97 3/4
Louisv. Nashv.	104 1/8

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 8. Okt.. Morgens 6 Uhr 4.15 m, gef. 0,02 m.
Kehl, 8. Okt. Morgens 6 Uhr 2,64 m, steigt.
Waldshut, 7. Okt. Morgens 7 Uhr 2,56 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 8. Oktober 1901.

Die Depression, welche gestern vor der pommerischen Küste gelegen war, ist seitdem, ohne an Tiefe abzunehmen, bis in die Gegend von Stockholm weiter gezogen, doch verursacht sie noch in ganz Mitteleuropa unruhiges, trübes oder unbeständiges und rauhes Wetter mit Niederschlägen. Da die Depression nur langsam abzuziehen scheint, so ist vorerst noch Fortdauer des bestehenden Witterungscharakters zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober	Barom. mm	Therm. in C	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
7. Nachts 9 U.	743.0	6.0	6.4	91	SW	heiter
8. Mrgs. 7 U.	745.3	6.8	7.0	94	SW	„
8. Mittags 2 U.	746.0	10.0	6.6	72	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 7. Okt. 11.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5.6.
Niederschlagsmenge am 7. Okt. 1.4 mm.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Leopoldine Pfendler geb. Kuttruff, Bahnexpeditors-Wwe., 60 J. a. — Wilhelmina Streicher, Hauptlehrers-Wwe., 77 J. a.
Mannheim. J. Marx, Institutsvorsteher, 77 J. a.
Pforzheim. Franz Gerber, Fabrikant, 46 J. a. — Emilie Schmid geb. Lies, 49 J. a. — Luise Breymayer geb. Weyrether, Straßenmeisters-Wwe., 46 J. a.

In wenig Tagen, 11. und 12. Oktober, findet die letzte Baden-Badener Geldlotterie statt, bei welcher 2288 Baargewinne mit **Mk. 42 000.—**, Haupttreffer **Mk. 20 000.—**, verloost werden. Loose à 1 Mk., 11 L. 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra, sind beim General-Agenten J. Stürmer, Straßburg i. Els. und allen Loosgeschäften zu haben. Man beeile sich, wer der Glücksgöttin die Hand bieten und **Mk. 20 000.—** für Mk. 1.— erhalten will 5533a

? Was ist **Hygpor?**

Deutsches Reichs-Patent angemeldet.
Deutscher Reichs-Gebrauchs-Musterschutz.
Ausländische Patente angemeldet.

Aerztlich empfohlen!
Der neueste epochemachende Erfolg in der Fussbekleidungs-Hygiene!
Geregelte Luft-Circulation am Fusse!
Fraget Euren Schuh-Lieferanten! 5436a.6.2

Tafeläpfel
Kaiserreinetten per Ztr. 15 Mk.
Gold- u. graue Reinetten „ 14 „
gemischte Sorten „ 13 „
liefert in ausgesuchter Waare franko Karlsruhe B16454.2.1
Kaufmann **Spohrer**, Weingarten.

Kuhbutter, 10 Pfd.-Colli M. 6.50, Bienenhonig „ 4.50.
H. Spitzer, Probnzna via Breslau.

4550a **Damen** finden freundl. diskr. Aufnahme bei Frau Löw, Neu-Ulm a. D. Insel.

Benzin-Motor, 4pferd. Deutzer, mit elektr. Zündung mit sämmtlichen Rohrleitungen und Reservoir zu verkaufen. B16475.2.1
B. Wirth, Gartenstraße 10.

2 Auslagekästen, 75 × 100, gebraucht, sind billig zu verkaufen. B16453
Cigarren- und Papierhandlung Felix Kühnel.

Ein kleiner **Handwagen** für 9 Mk. zu verkaufen. B16469 Humboldtstraße 16.

Ein schönes, schwarzes **Krimmer-Cape** zu verkaufen. B16472 Ludwig-Wilhelmstr. 21, 4. St.

Wer bessere sucht, **Stellung** verlange unsere neueste Vakanzenliste. W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 48. 5476a

Blechner-Gesuch. 2 selbständige Arbeiter können sofort eintreten. Scheffelstr. 56. B16446

Gesucht. In eine Bäckerei und Konditorei wird eine Bürgerstochter mit schöner Handschrift und bewandert im Rechnen gesucht. Ausführliche Offerten und Photographie erbeten M. K. hauptpostlagernd Karlsruhe. 11549

Mädchen gesucht, 18—20jährig, für Küche und Hausarbeit zu deutscher Familie nach London. Reise wird vergütet. Zu erfragen Nachmittags von 3 Uhr an Westendstr. 39, 3. Stock. B16468

Gesucht ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren zur Hilfe in der Küche und in den Zimmern in feines Haus. Näheres bei Haushälterin Redtenbacherstr. 14, Karlsruhe. B16467.3.1

Kleidermacherinnen können sofort eintreten; ebendaselbst auch Lehrmädchen. 11544 Werderstraße 28, 2. Stock.

2 Spülmädchen per sofort gesucht. Monatl. Mk. 35.—. 11552.3.1 Café Bauer.

Verlangen Sie, wenn Sie schnell und billigst **Stellung** suchen, per Postkarte die „Allgemeine Vakanzenliste für das deutsche Reich", Verlag E. Marlier, Nürnberg 282. 5144a

Mein in bester Geschäftslage von Lörrach befindliches **Ladenlokal** nebst Wohnung, worin seit 10 Jahren ein Herren-Confections-Geschäft mit best. Erf. betrieben wurde, ist zum 1. Januar 1902 anderw. zu vermiethen. 5604a.3.1
Gefl. Offerten unter L. R. postlagernd Lörrach.

Fasanenstraße 49, ist eine **Mansarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. B16398

Gerwigstraße Nr. 2, Nähe der Gottesaue und der Hochschule, 2 Treppen hoch, rechts, sind zwei gediegen möblirte, schöne, helle Zimmer, Schlafzimmer und Wohnzimmer, mit Balkon an einen besseren Herrn oder an zwei Herren zusammen sofort zu vermiethen. B7298*

Gartenstraße 58, 5. Stock, ist ein möblirtes, schönes, luftiges Zimmer für sogleich oder später zu vermiethen. B16474.2.1

Klauprechtstr. 11, 3. Stock, links, ist ein schön möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermiethen. B16444.2.1

Lammstraße 7c, 2. Stock rechts, Eingang Thurmstr., ist ein gut möbl. Zimmer mit Kaffee billig zu verm.

Ostendstr. 6, 4. St., ist ein möbl. Zimmer an 2 solide Arbeiter auf sof. od. 15. Okt. zu vermiethen.

Scheffelstraße 64 ist im 3. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer preiswerth zu vermiethen. B16458

Wilhelmstraße 34, 3. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer bald zu vermiethen. 10718*

Zähringerstraße 28, 2. Stock, links, ist ein möblirtes Zimmer auf 15. Oktober oder später zu vermiethen. B16452.2.1

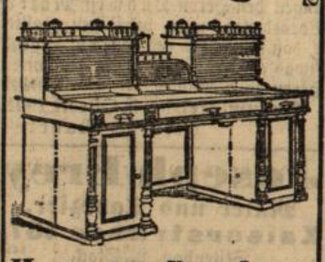
Möbl. Zimmer, 5000 f. j. Herrn in d. N. d. Kaiserplatzes ges. Off. unt. H. W. 5799 an Rudolf Mosse, Königsberg i. Pr.

Ein solider Arbeiter sucht auf 15. Okt. ein einfach möbl. Zimmer. Offert. mit Preisangaben u. B16463 an die Exp. der „Bad. Presse".

Café Bauer
Erstes und ältestes Wiener Café am Platze.
Rathskeller
Restaurant wie früher. Eingang Lammstrasse.
Billardsäle.
Echtes Pilsner, Münchener u. Frhrl. v. Seldeneck'sches helles Bier.
Hochachtungsvoll
Der neue Pächter:
Jos. Kritsch.
11551.5.1

Kapital-Gesuch. Die Gemeinde Warmbach, Amt Lörrach, bedarf behufs Deckung der Kosten der neuen Wasserversorgung ein Kapital von ca. 50 000 Mark. Gefällige Offerten unter Angabe des Zinsfußes wollen bis 20. Oktober d. J. beim Gemeinderath hier eingereicht werden. 5605a.2.1
Warmbach, den 7. Oktober 1901.
Der Gemeinderath.
Männer, Bürgermstr.
Moßbrugger, Rathschr.

Statt jeder besonderen Anzeige
geben wir hierdurch Freunden und Bekannten die Trauernachricht, dass unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester
Frau **Luise Käflein,** geb. Spath,
nach mehrwöchentlichem, schwerem Krankenlager gestern Abend von ihrem qualvollen Leiden durch den Tod erlöst wurde.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
F. Käflein, Kanzleirath.
O. Spath, Professor.
Karlsruhe, Dienstag den 8. Oktober 1901.
Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Abend 1/2 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 11547

Bureau-Einrichtungen 6383

Hermann Boschert, Bureau und Ausstellung Adlerstrasse 44, 2. Stock.

2jährige **Johannisbeerpflanzen,** 100 St. 4 M. 50 Pf., 2jährige **Stachelbeerpflanzen,** 100 St. 6 M. in nur guten, großfrüchtigen Sorten hat abzugeben
D. G. Hahn, Beerenobstkulturen, Endersbach (Württbg.) 5607a

Heirath. Dame, Ende 30, vermögend, eigenes Haus und baar Geld, angenehme Erscheinung, sucht mit älterem Herrn, Wittwer ohne Kinder od. Junggeselle, gut situirt, bekannt zu werden. Adresse postlagernd O. W. 50 Freiburg (Breisgau). 5621a

Dampfkessel. Eine erstklassige Dampfkesselfabrik hat Cornwall- und Röhrenkessel verschiedenster Größe in Arbeit und gibt dieselben in kürzester Zeit zu billigen Preisen ab. Off. und Zeichnungen gratis. Anfragen bittet man unter Nr. 5620a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Reißbretter in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Angebote mit Größen- und Preisangaben unter Nr. B16459 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zugeflogen kam am Sonntag Abend per Sturm ein Tragkissen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Durlacherstraße 31, 1. Stock. B16473

Ein wenig gebrauchter Kinderliegwagen mit Gummireif ist um den Preis von 20 Mk. zu verkaufen. B16396 Ostendstr. 3, 4. St.

Sofienbad Dampf- und Heissluftbäder. I. Kl. M. 1.20, II. Kl. M. 1. Abonn. bill. Kurbäder u. Behandl. Sofienstr. 81b. 5022

4818a

Hauptniederlage bei Friedr. Geisendörfer, Gr. Hoflieferant, Ofen- und Thonwaarenfabrik, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 8.

Maschinen-Strickarbeit B16445 jeder Art wird angenommen u. pünktlich ausgeführt bei Frau Hilbert, Wilhelmstr. 51, Vorderh., 3. St.

Nachhilfestunden in Mathematik und Arbeitsstunden ertheilt Studierender (7. Sem.) Offerten unter Nr. B15487 an die Exp. der „Bad. Presse". 6.5

Beschäftigung leichter Art, von älterem Mann bei sehr geringen Ansprüchen gesucht. Offerten unt. Nr. B16442 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein Herr gesucht, gleich an w. Orte wohn., z. Verkauf. uns. Cigarren an Wirthe, Händler 2c. Vergtg. M. 120.— per Mt., auß. hohe Prov. 5578a
A. Rieck & Co., Hamburg.

Zuckerrübenschnitzel, frische und getrocknete, hat billigst abzugeben 9045*
Karl Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.

Zur Leitung einer General-Agentur wird cautionsf., j. Beamter, der in der Buchhaltung firm ist, gesucht. Ausf. Off. mit Gehalts-Anspr. unter „Vorsteher" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim erb. 5614a

Eine Frau sucht auf sofort ein Darlehen von 20 Mk. Offerten unter Nr. B16471 an die Exped. der „Bad. Presse".

Papiergeschäft, größ., zu sof. od. spät. ges. Off. P. C. 507 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Motor-Wagen zu verkaufen. Ein neuer Motorwagen (System Benz), auf's Allerfeinste ausgestattet, 3sitzig, nur einige Mal gefahren, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 5603a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Abteilung für Confection

Atelier zur Herstellung eleganter Schneiderkleider u. Schneiderjacken.

11548

Grösste Auswahl aller Neuheiten in

Paletots, Jacken, Capes, Abendmänteln etc.

von den billigsten Preislagen bis zu den elegantesten Ausführungen.

S. Model.

Badischer Frauenverein.

Die Abtheilung III des Badischen Frauenvereins (für Krankenpflege) beabsichtigt, Anfangs des nächsten Jahres wieder einen Ausbildungskurs für Landkrankenpflegerinnen zu veranstalten, welcher am

Samstag den 4. Januar 1902

im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim dahier eröffnet werden soll.

Der Kurs besteht aus dem theoretischen Unterricht von etwa sechswöchentlicher Dauer und der praktischen Ausbildung in einem hiesigen oder auswärtigen Krankenhause während eines Zeitraumes von zwei Monaten. Während der Zeit des theoretischen Unterrichts wird der Unterweisung der Schülerinnen im Kochen besondere Sorgfalt zugewendet werden.

Der Unterricht ist unentgeldlich. Die Kosten der Verpflegung einer Schülerin belaufen sich für den Tag auf 1 Mk. Diese Kosten können für die Dauer des theoretischen Unterrichts auf Ansuchen ganz oder theilweise von der Vereinskasse übernommen werden; die während der Dauer der praktischen Unterweisung erwachsenden Verpflegungskosten sind von den Betheiligten zu bestreiten.

Frauenvereine, Gemeinden oder Kreisverbände, welche beabsichtigen, auf diesem Wege eine Krankenpflegerin ausbilden zu lassen, werden gebeten, geeignete Persönlichkeiten unter Vorlage eines Geburts-, Leumunds-, Schul- und bezirksärztlichen Zeugnisses baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand anzumelden. 11546.3.1

Karlsruhe, den 5. Oktober 1901.

Der Vorstand der Abtheilung III des Badischen Frauenvereins.

Café Bauer.

B16460 2.1

Bodega wieder eröffnet.

Eingang Thurmstrasse.

Flaschen,

Korbflaschen, Demyohns, Strohhülsen, Flaschenverschlüsse,

reichassortirtes

Fabriklager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye. 2310*

Generalvertreter für Karlsruhe:

Gustav Dittmar,

Tel. 80. Karlstr. 60. Tel. 80.

Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

Zuntz Gebrannte Kaffees

zeichnen sich **bei feinstem Aroma** durch **hohe Ergiebigkeit** aus und rechtfertigen dauernd ihren Ruf als 4762a

„erstklassiges Produkt".

Original-Packungen mit Firma und Schutzmarke à Mk. **1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—** per ½ Kilo.

Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich.

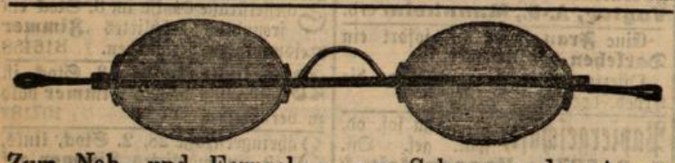
Feuer-u. Glasbranche

Ein im Vers.-Wesen gut erfahrener, junger, militärfreier Mann mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** auf 15. Okt. oder 1. Novbr.

Offerten unter Nr. B16461 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hoher Nebenerwerb

für redegewandte Hausirer pp., die Landorte regelmäßig bereisen. Off. unter Nr. B16328 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2



Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen

Brillen etc. zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.

Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, photogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.

Reparaturen schnell und billig. 10432.6.4

J. Grupp (vorm. G. Barth), **Optiker,**

Kaiserstrasse 215, Ecke Karlstrasse.

F. L. Cailler's Schweizer Chocoladen

sind in Qualität unübertroffen.

Grösste Produktion der Welt in **feinen Chocoladen** zum Rohessen.

General-Agentur: Ticozzi & Brockmann, Frankfurt a. M.

Milch-Chocolade	violette Packung	100 grm. Tafel	50 Pfg.
Crémant „ (Fondant-Choc.)	weisse	„ „ „	50 „
„ „ „	gelbe	„ „ „	60 „

7932

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge gerichtlicher Anordnung werden am

Samstag d. 26. Oktober 1901, Nachmittags 3 Uhr

im Rathhause in Oppenau die nachbeschriebenen Liegenschaften des Bierbrauers Ludwig Spinner und dessen Ehefrau Amalia geborene Seidel in Oppenau öffentlich zu Eigenthum versteigert. 5031a.2.2

Aus den Versteigerungsgedingen, die beim Unterzeichneten eingesehen werden können, und von denen jeder Gläubiger auf sein Verlangen und seine Kosten Abschrift erhält, wird hervorgehoben, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

Gemarkung Oppenau:

Lagerbuch Nr. 702c, Plan Nr. 19.

Gewann „am Guckinsdorf": 40a 68 qm Hofraithe, Hausgarten, Ackerland, Eisweier und Weg. Auf der Hofraithe steht ein zweistöckiges Brauereigebäude mit angebautem dreistöckigen Malzdarrgebäude, Eis- und Lagerkeller und Faßremise, nebst angebautem einstöckigen Eiskeller und Malzkeller, ein einstöckiges Stallgebäude mit Kniestock, eine einstöckige Hofüberdachung u. ein einstöckiges Fabrikamin, einseits Lagerbuch Nr. 701 anderseits Nr. 704b geschätzt zu 90.000 M

2.

Lagerbuch Nr. 774, Plan Nr. 20.

Gewann „auf d. Ebene": 6 a 13 qm Hofraithe mit zweistöckigem Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit Remise, einem zweistöckigen Saalbau mit Keller, eine zweistöckige Remise mit Abort und einem einstöckigen Küchenbau, einerseits die Landstraße von Oberkirch nach Petersthal, anderseits Aufstößer, geschätzt zu 60.000 M

3.

Lagerbuch Nr. 793, Plan Nr. 20.

Gewann „am Biesle": 10 a 04 qm Ackerland, einerseits Nr. 792, anderseits Aufstößer, geschätzt zu 1.000 M

Auf dem Anwesen wird seit Jahren eine Bierbrauerei mit Wirthschaft betrieben.

Gesammtschätzung . . 151.000 M

Einhunderteinundfünfzigtausend Mark

Oppenau, d. 4. September 1901.

Der Vollstreckungsbeamte:
Stocker, Gr. Notar.

Verkauf.

Ein noch sehr gut erhaltener **Dampfkessel** (Winkelkessel) mit 4 qm Heizfläche und 6 Atm. Ueberdruck ist wegen Beschaffung eines größeren Kessels **zu verkaufen.**

Derselbe kann jederzeit im Städt. Gaswerk Durlach besichtigt werden.

Angebote hierauf sind bis zum **1. November ds. Js., Vormittags 9 Uhr,** verschlossen an unterfertigte Verwaltung portofrei einzusenden. 5560a.3.3

Durlach, den 4. Oktober 1901.

Städt. Gaswerk Durlach.
Klug.

Das **K. Artillerie-Depot Germersheim versteigert am Freitag den 11. Oktober lfd. Jhrs., Vormittags 10 Uhr, im Zeughaushofe** unbrauchbare

18 Paar Filzschuhe, 6 obm hartes Holz, 12 kg alten Gummi, 326 kg altes Leder, 17 Stellkumte und sonstige Ausrüstungs-Gegenstände, Taue und Altmaterialien

gegen sofortige Baarzahlung. 5531a

Germersheim, 3. Oktober 1901.

S. Herrmann, Waldstraße 18,

Laden am Eingang in's Colosseum,

bietet die **reichste Auswahl** 11395.4.2

Pariser u. Wiener Modellhüte,

ebenso **wirklich schöne, geschmackvolle**

Capots, Toque- und runde Hüte

in jeder Preislage, **außerordentlich billig.**

Waldstraße 18, Laden am Eingang in's Colosseum.

Große Malzfabrik

sucht tüchtige, bei Brauereien best eingeführte

Vertreter.

Offerten mit Angabe der Bedingnisse, der bisherigen Thätigkeit, Referenzen und Zeugnißabschriften sind zu richten unter K. 5851 an das Annoncenbureau Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rhn. 5611a

Erklärung.

Ich erkläre, daß ich mit den am 18. August d. J. in der Wirthschaft zur Lokalbahn gebrauchten Aeußerungen den Herrn Ludwig Maier, Vorarbeiter, nicht beleidigen wollte, u. daß ich nicht in der Lage bin, irgend etwas ehrenrühriges gegen genannten Herrn zu behaupten. B16449

Grünwinkel, den 5. Oktober 1901.

Heinrich Mayer.

Joseph Frey

Maler und Tapezier, Kaiserstrasse 187,

Seitenbau, 2. Stock, 9430

Werkstätte: Luisenstraße 34,

empfiehlt sich im Anfertigen sämmtlicher **Maler- u. Tapezierarbeiten zu äußerst billigen Preisen.**

Färberei und chem. Wascherei

von

C. L. Timeus,

Karlsruhe,

21 Marienstrasse 21,

empfiehlt sich im Färben der **Herbst- u. Wintergarderoben.**

Chemische Reinigung

von **Damen- und Herrengarderoben.**

Gardinenwascherei.

Schonendste Behandlung. Mässige Preise.

Annahmestellen befinden sich **Kaiserstrasse 225** bei Herrn Hofbäcker **Wurz** und **Kronenstrasse 35** bei Herrn Kaufmann **Hahn.** 11152.4.3

Hafer, Haferschrot, Maisschrot, Württemberger Häcksel, Melassetorfmehlfutter, Kleie, Trockentreber, Malzkeime, Leinmehl, Erdnuß-, Mohn- u. Sesamkuchen, Stopfwelschkorn, Weizen, Wicken, Hühnergerste, Heu, Stroh, Torfstreu u. Torfmull, Holzwolle, Putzwolle, Spreu, Fleischfutter u. Knochenmehl, Eisenhaltigen Futterkalk, Futter-Reis und Hirsen

empfiehlt 2319*

Karl Baumann,

Akademiestraße 20.

Damentuch

reinwollen, moderne Farben, feine Appretur und decatirt, liefert billigst, Muster kostenfrei, **Hermann Bewier, Sommerfeld** (Bez. Fft. a./O.), Tuchversandtgeschäft, gegr. 1873. 4918a

1899er Ellerstadter Rothwein

im Faß von ca. 20 Liter an	45	per Liter Pfg.,
in Flaschen per Flasche	45	„
bei 20 Flaschen per Flasche	40	„
offen üb. die Straße ¼ Liter	15	„

1898er Neustädter Rothwein

im Faß von 20 Liter an	60	per Liter Pfg.,
in Flaschen per Flasche	60	„
in 20 Flaschen per Flasche	55	„
offen üb. die Straße ¼ Liter	20	„

Diese Weine sind **garantirt rein, flaschenreif** und werden franko Haus geliefert. 11086*

M. Raschdorff,

Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Telephon Nr. 1548.

Dr. Oetker's 6435a

Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Geld, viel Geld!!

kann sich jeder Mann verdienen, der den Vertrieb unserer **neuen, äußerst gangbaren Werke** in die Hand nimmt. 11142.4.4

Grunzig & Co. Nachf.,
Karlsruhe-Mühlburg.

E. Schütz

Tapezier und Dekorateur

Amalienstr. 59, 1 Tr.,

(früher Waldstr. 52).

Lager fertiger **Polstermöbel** und kompletter Betten, Uebernahme ganzer Aussteuern, Anfertigung und Aufmachen von geschmackvollen **Dekorationen,** Modernisiren aller Arten Polstermöbel, Aufarbeiten von Betten 2c. 2c. 11493.3.1

E. Schütz

59 Amalienstr. 59, 1. Tr.

(früher Waldstraße 52).

100—250 Mk. Monatsgehalt, 10 Mk. pro Tag

Reisediäten, Fahrkostenvergütung II. Kl. gewährt alte, bestfund. Lebensvers.-Ges. qual. Herren (auch Nichtfachleuten) nach Anstellung als

Inspectoren.

Event. kurze Probezeit erforderlich Ausführl. Off., die diskret behandelt werden, erbeten unter Nr. B16464 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.1

Fahrrad-Vertretung

für Karlsruhe 1902 hat bedeutendste und leistungsfähigste Fahrradfabrik zu vergeben. — Marke ist überall seit vielen Jahren rühmlichst bekannt und eingeführt und ist in aller Preislagen lieferbar.

Off. sub R. 1033 an 5609a

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Nürnberg.

10767

Neue Pianinos,

gediegene, schöne Instrumente, kreuzsaitig, mit massiven Metallrahmen, **Elfenbeinklaviatur,** empfiehlt zu Mk. 475, Mk. 520, Mk. 550, Mk. 620, Mk. 680 und höher mit 5jähriger Garantie. 12.5

Ludwig Schweisgut, Hofl.,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Oberhausen, Amt Bruchsal.

Wegen Versetzung sind sofort

38 Stöcke Bienenvölker

einzeln oder zusammen, mit oder ohne Wohnungen, bad. Vereinsmaß, mit genügendem Honigvorrath, **zu verkaufen.** Auch werden leere Wohnungen, 2 und 3 Beuter, 2 und 3 Etagen abgegeben. Diese Wohnungen sind am Flugloch mit Luftzirkulation, Verhinderung gegen Mäuseeindringen und zur Fütterung eingerichtet, ferner am Fenster hinten in der 2. Etage Tränk- und Futterapparat, ohne mit den Bienen in Berührung zu kommen und somit ein Stechen unmöglich ist; gleichzeitig auch eine Einrichtung, wodurch die Bienen anzeigen, wenn ein Stock erweitert werden soll. 5600a.2.1

Bohn, St.-Einnehmer.

Billig zu verkaufen.

Verschied. gebrauchte Betten, Kommode 15 M., komplette Betten 40 M., 2thüriger Schrank 20 M., Nachttisch 3 M., Kinderbettstellen 10 M., Fauteuil 3 M., Herd 10 M.

B16448.4.1 **Steinstraße 6.**

Gefunden wurde ein **Täschchen** mit **Fächer.** Zu erfragen **Lessingstraße 33,** 4. Stock links. B16451